



BISTUM PASSAU  
SENIORENSEELSORGE

## Maiandacht / Marienandacht



„Bunt ist das Leben – ein Leben in Fülle“

**Lied: GL 521 Maria dich lieben 1. – 3. Strophe**

**Kreuzzeichen und Begrüßung:**

V: Ich begrüße Euch/Sie zu unserer Maiandacht/Marienandacht zum Thema „Bunt ist das Leben – ein Leben in Fülle“.

Wir beginnen die Andacht im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes.

A: AMEN.

V: Ein Leben in Fülle hat uns Jesus verheißen. Die im Frühjahr aufblühende Natur zeigt uns in eindrucksvoller Weise, was „Fülle des Lebens“ bedeuten kann. Auch unser menschliches Leben ist bunt und voller Farben: kräftige und zarte, helle und dunkle Farben wechseln sich ab. Und auch, wenn wir älter werden, ist uns ein Leben in Fülle zugesagt.

Wir wollen nun auf Maria, die Mutter Jesu schauen und darüber nachdenken, wie sie uns ein Vorbild im Leben und im Glauben sein kann. Wir wollen mit ihr den Erfahrungen nachspüren, in denen wir „Leben in Fülle“ spüren.

**Zuerst aber grüßen wir Jesus in unserer Mitte:**

- Herr und Bruder Jesus Christus, geboren um uns Leben in Fülle zu bringen.  
Herr, erbarme dich unser. Alle: Herr, erbarme dich unser.
- Jesus Christus, als Mensch unter Menschen gelebt, uns zur Quelle der Hoffnung geworden.  
Christus, erbarme dich unser. Alle: Christus, erbarme dich unser.
- Jesus, deine Mutter Maria hat uns ermutigt, auf dich zu hören.  
Herr, erbarme dich unser. Alle: Herr, erbarme dich unser.

**Lektor/in 1:**

**Von der Fülle des Lebens** (aus: Marianne Pichlmann, Maria – Fülle und Weg)

Wir stehen mitten in der Natur, in der Herrlichkeit einer Fülle der Schöpfung,  
die sich im Wachsen und blühen schier überschlägt.

In der Schönheit des Wonnemonates Mai feiern wir die Kraft des Lebens,  
die aus der unendlichen Schöpferkraft Gottes quillt.

In der Gestalt Mariens erfahren wir, wie die Geistkraft Gottes,  
wie die Schöpferin Liebe uns Menschen in die Fülle des Lebens hineinführt.

Voll Staunen ist mein Herz, Gott,  
ob der Fülle des Lebens, die mich umgibt,  
ob der Phantasie deiner Liebe,  
dem Überschwang deines Geistes und der Schönheit deines Seins.

Das Lied deiner Schöpfung  
Singt von der Kraft eines Lebens, das niemals versiegt,  
und sich in deinen Geschöpfen offenbart  
als gottgeschenktes Sein.  
So wie in Maria, an der wir erfahren:

**L 2:** Alles hat Sinn:

Das Leben und das Sterben,  
das Blühen und Vergehen,  
das Dunkel und das Licht,  
weil alles aufgehoben ist in dir.  
So lass auch unser Leben, guter Gott, ein Abbild deiner Fülle sein  
Und erwecke unser Herz  
So wie das Herz Mariens  
Zum Hochgesang deiner Herrlichkeit. Amen.

*Stille*

**L 1:** Inmitten der Schönheit der Natur  
Öffne ich meine Augen für dich, Gott.  
Ich schaue das Wunder deiner Schöpfung:  
Die Vielfalt der Wesen,  
die Buntheit der Farben,  
die Phantasie deiner Liebe  
und die Kraft alles Lebendigen.  
Die *Größe deiner Fülle* berührt mein Sein.

*Stille*

**L 2:** Inmitten der Schönheit der Natur

Öffne ich meine Sinne für dich, Gott.

Ich ahne das Geheimnis deiner Schöpfung:

Den Windhauch der Liebe,

die Zärtlichkeit des Wunders,

den Atem der Ewigkeit

und das Geheimnis in allem, was lebt.

Die *Zartheit deiner Fülle* berührt meine Seele.

*Stille*

**L 1:** Inmitten der Schönheit der Natur

Öffne ich mein Herz, für dich, Gott.

Ich erfahre mich als Teil dieser Schöpfung: ihres Sehns und Hoffens,

ihres Leidens und Ringens.

Ihrer Erfülltheit und Freude

Und all ihres Werdens hin auf dich.

Das *Wunder deiner Fülle* berührt mein Sein.

*Stille*

**Lied: GL 521 Maria dich lieben 4. + 5. Strophe**

V.: Bunt ist unser Leben. Wir weben es wie einen Teppich, Faden für Faden, Stunde für Stunde, Tag für Tag. Oder wir stricken es wie in der folgenden Geschichte:

**L 3: Geschichte: Wir stricken unser Leben**

„Opa, kann ich dich fragen, warum ich dich jeden Nachmittag auf dieser Bank sitzen sehe

und du in Richtung Sonne lächelst?“ Der alte Mann schaute den Jungen an und antwortete

freundlich: „Ich stricke.“ Der Junge fragte: „Wie strickst du denn ohne Wolle und Nadeln?“

„Ich stricke mein Leben“, sagte der alte Mann. „Es mag so aussehen, als würde ich nichts tun.

Indem ich aber ruhig dasitze, lasse ich mein Herz eine harmonische Umgebung schaffen. Ich

segne alle, die an diesem Platz vorbeikommen, mit meinen Gedanken, damit sie einen guten

Tag haben. So stricke ich. Ich grüße sie mit Liebe, ich lächle sie an, und wenn ich sie traurig

sehe, dann sage ich: Komm schon, das wird schon wieder. Ich bitte auch die Vögel mir dabei

zu helfen, ihnen Kraft durch ihren Gesang zu geben, weil ihre wunderbaren Klänge erfreuen

und heilen“.

Der Junge staunte. Er konnte nicht glauben, was er hörte. „Bei dieser Aufgabe, eine harmonische Umgebung zu schaffen, bin ich nicht allein“, bemerkte der Alte. „Sieh dir die Schönheit an, die die Bäume ausstrahlen. Rieche den wundervollen Duft, den die Blumen mit uns teilen, ohne etwas dafür zu verlangen. Schau dir die unermüdliche Arbeit der Bienen an. Fühle, wie der Wind dich streichelt. Die ganze Schöpfung strickt mit, auf ihre Art. Ich stricke gerne mit Lichtfäden, deshalb öffne ich jeden Nachmittag mein Herz, damit die Sonnenstrahlen eintreten, mein Herz erwärmen und Mutter Erde spürt, wie sehr ich sie liebe. Nachdenklich fügte er hinzu:

„Egal wie alt wir sind, wir alle können dazu beitragen, den Stoff einer schönen und menschlichen Welt zu weben, indem wir unsere besten Wünsche überallhin schicken. Wir können Liebe ausstrahlen, damit sich Wunden schließen, Herzen öffnen und jeder sein Lebensglück finden kann, indem wir die Kraft einfacher Dinge entdecken“. Die Augen des Jungen leuchteten.

Und fast schon im Gehen sagte er: „Ich gehe nach Hause. Ich muss das meiner Mutter erzählen. Sie gehört zu den Menschen, die ich am meisten liebe, aber sie strickt immer noch mit Wolle und Nadeln.“

#### **Gedanken:**

*Wir stricken unser Leben, jeden Tag ein Stück weiter*

Wir stricken unser Leben. Die einen stricken liebevoll und sorgsam, andere mühevoll und ungern. Oft ist das komplizierte Muster vorgegeben und muss mit viel Konzentration bewältigt werden. Manche Strecken werden mühelos und freudig geschafft. Freundliche Farben, auch bunt gemischt wechseln mit grau ab. Auch die Qualität wechselt: mal weich und flauschig, mal hart und kratzig. Es kommt auch vor, dass Maschen von der Nadel fallen, manchmal auch aus Versehen. Dann entstehen natürlich Löcher, und das Muster wird unvollständig. Es kann auch sein, dass der Faden reißt und neu angesetzt werden muss. Wir kennen das: neu anfangen. Es kann auch vorkommen, dass wir das Strickzeug in die Ecke werfen, um es dann doch wieder hervorzuholen. Es wird für uns Menschen immer ein Geheimnis bleiben, wieviel Lebensfaden uns noch zu verstricken bleibt.

Wir haben die Nadeln in unserer Hand. Technik, Muster und Werkzeug können wir wechseln ...!

*Julio Andrés Pagano*

**Alternativ** zur Geschichte „Wir stricken unser Leben“ kann auch die **Marienandacht GL 676,4** gebetet werden.

**Lied: GL 521 Maria dich lieben 6. + 7. Strophe**

### **Fürbitten**

V: Barmherziger Gott, du hast uns mit Maria ein Zeichen der Hoffnung und der Orientierung gegeben. Vertrauend auf ihre Fürsprache rufen wir:

- ❖ Du hast den Christen Maria als Vorbild geschenkt; lass die Christen ihre Würde und ihre Berufung entdecken und danach leben.  
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
  
- ❖ Du hast Maria deinen Sohn anvertraut; leite die Regierungen, dass sie für Frieden, Freiheit und Sicherheit sorgen.  
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
  
- ❖ Du hast Maria als Hoffnungszeichen aufscheinen lassen; lass Einsame, Kranke und Leidende bei ihr Zuflucht und Trost finden.  
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
  
- ❖ Du hast Maria in den Himmel aufgenommen; schenke unseren Verstorbenen die Gemeinschaft mit dir und allen Heiligen.  
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Barmherziger Gott, erhöre unser Gebet auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria. Dafür danken wir dir und preisen dich jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

### **Vater unser**

V: Lasst uns nun gemeinsam beten, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat:

**Alle: Vater unser im Himmel ... Gegrüßt seist du Maria ...**

Lasst uns gemeinsam beten:

### Gebet um Lebensfarben

Herr, in meinem Leben  
gibt es viel ALLTAGSGRAU.

Ich bitte dich um Lebensfarben in mir,  
damit mein Leben mit dir und den  
Menschen besser gelingen kann.

Herr, gib mir viel vom **GELB** des Lichtes  
für die Dunkelheiten in meiner Seele.

Herr, gib mir vom **ORANGE** der Wärme  
gegen alles Unterkühlte in meinem Herzen.

Herr, gib mir vom **GRÜN** der Hoffnung  
gegen Resignation und Ausweglosigkeit.

Herr, gib mir vom **ROT** der Liebe;  
um davon wieder austeilten zu können.

Herr, gib mir vom **BLAU** des Glaubens  
um meine Lebensentscheidung zu leben.

Herr, gib mir vom **VIOLETT** der Buße,  
für Wege zu Umkehr und Neuanfang.

Herr, gib mir vom **SCHWARZ** des Todes,  
damit ich mich einstimme auf Abschiede.

Herr, gib mir vom **WEISS** des Neuen,  
um für dich offen und bereit zu sein.

Herr, gib mir vom **BRAUN** der Erde  
für Beständigkeit und Ausdauer.

Herr, gib mir vom kostbaren **GOLD**,  
dass ich dich als das Kostbarste ehre.

Herr, gib mir ein wenig von allen Farben,  
denn buntes Leben lebt sich leichter.  
Zeige mir ab und zu einen Regenbogen,  
damit ich weiß: **DU BIST DA!**

Ursula Bittner

### Segensbitte

So bitten wir auf die Fürsprache Marias, der Mutter Jesu, um Gottes Segen für unser Leben, das er jedem Einzelnen in all seinen Farben schenkt:

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, AMEN.

### *Schlusslied: GL 535 – Segne du Maria...*

*ANLAGE: Gebet um Lebensfarben zum Ausdruck/Kopie für Teilnehmende*

*Zusammengestellt: Theresia Hofbauer, Seniorensorge Passau, nach einer Vorlage von Mag. H. Wimmer, KMB Linz;  
Literatur: Elmar Gruber, Maria – Weg des Glaubens. Meditationen, 4. Auflage, München 1998.  
Marianne Pichlmann, Maria – Fülle und Weg. Texte für Maiandachten und Marienfeiern, o.J.  
Titelbild: Kehl, Diözese Passau*

## Gebet um Lebensfarben

Herr, in meinem Leben  
gibt es viel ALLTAGSGRAU.

Ich bitte dich um Lebensfarben in mir,  
damit mein Leben mit dir und den  
Menschen besser gelingen kann.

Herr, gib mir viel vom **GELB** des Lichtes  
für die Dunkelheiten in meiner Seele.

Herr, gib mir vom **ORANGE** der Wärme  
gegen alles Unterkühlte in meinem Herzen.

Herr, gib mir vom **GRÜN** der Hoffnung  
gegen Resignation und Ausweglosigkeit.

Herr, gib mir vom **ROT** der Liebe;  
um davon wieder austeilen zu können.

Herr, gib mir vom **BLAU** des Glaubens  
um meine Lebensentscheidung zu leben.

## Gebet um Lebensfarben

Herr, in meinem Leben  
gibt es viel ALLTAGSGRAU.

Ich bitte dich um Lebensfarben in mir,  
damit mein Leben mit dir und den  
Menschen besser gelingen kann.

Herr, gib mir viel vom **GELB** des Lichtes  
für die Dunkelheiten in meiner Seele.

Herr, gib mir vom **ORANGE** der Wärme  
gegen alles Unterkühlte in meinem Herzen.

Herr, gib mir vom **GRÜN** der Hoffnung  
gegen Resignation und Ausweglosigkeit.

Herr, gib mir vom **ROT** der Liebe;  
um davon wieder austeilen zu können.

Herr, gib mir vom **BLAU** des Glaubens  
um meine Lebensentscheidung zu leben.

Herr, gib mir vom **VIOLETT** der Buße,  
für Wege zu Umkehr und Neuanfang.

Herr, gib mir vom **SCHWARZ** des Todes,  
damit ich mich einstimme auf Abschiede.

Herr, gib mir vom **WEISS** des Neuen,  
um für dich offen und bereit zu sein.

Herr, gib mir vom **BRAUN** der Erde  
für Beständigkeit und Ausdauer.

Herr, gib mir vom kostbaren **GOLD**,  
dass ich dich als das Kostbarste ehre.

Herr, gib mir ein wenig von allen Farben,  
denn buntes Leben lebt sich leichter.  
Zeige mir ab und zu einen Regenbogen,  
damit ich weiß: **DU BIST DA!**

Ursula Bittner

Herr, gib mir vom **VIOLETT** der Buße,  
für Wege zu Umkehr und Neuanfang.

Herr, gib mir vom **SCHWARZ** des Todes,  
damit ich mich einstimme auf Abschiede.

Herr, gib mir vom **WEISS** des Neuen,  
um für dich offen und bereit zu sein.

Herr, gib mir vom **BRAUN** der Erde  
für Beständigkeit und Ausdauer.

Herr, gib mir vom kostbaren **GOLD**,  
dass ich dich als das Kostbarste ehre.

Herr, gib mir ein wenig von allen Farben,  
denn buntes Leben lebt sich leichter.  
Zeige mir ab und zu einen Regenbogen,  
damit ich weiß: **DU BIST DA!**

Ursula Bittner